

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Um den vielfachen Anfragen über den Stand des Bahnbauens zu genügen, haben wir uns an das hiesige Sectionsbureau gewendet und daselbst auch bereitwilligst Auskunft erhalten. Die Ausführung des Bauens wird von zwei Stellen, Hainsberg und Dippoldiswalde, geleitet und zwar beginnt die Section Dippoldiswalde etwa 600 Meter unterhalb Malter. So bedeutend sich die Bau-schwierigkeiten auf der unteren Abtheilung, besonders im Rabenauer Grunde häufen, so einfach gestaltet sich die Arbeit auf der Strecke von Malter aufwärts, so daß die eigentliche Bauausführung hier nur eine kurze Zeit in Anspruch nehmen wird. Die sogenannten speciellen Vorarbeiten, durch welche die Unterlagen für den Grunderwerb und für die Ausschreibung der Erd- und Mauerarbeitsaccorde beschafft werden, sind jedoch kaum minder zeitraubend für umfangreichere als für einfachere Objecte. Wie wir hören, sind diese Vorarbeiten auch auf hiesiger Section soweit vorgeschritten, daß die Einleitung des Expropriationsverfahrens für die einzelnen Fluren von Malter aufwärts bevorsteht. Bevor der Grund und Boden nicht in den Besitz der Bauverwaltung übergegangen ist, kann natürlich von einer Inangriffnahme der Arbeiten nicht die Rede sein, so lange müssen wir uns noch gedulden, um nun auch einmal von dem Eisenbahnbau etwas zu sehen. Wenn, wie geplant, in diesem Jahre der Bahnkörper, wenigstens auf der einfacheren Strecke aufwärts Malter, in der Hauptsache fertig gestellt wird, im nächsten Frühjahr die Geleise gelegt und weiterhin bis in den Sommer die Bahnhöfe ausgebaut werden, so ist alle Aussicht auf die Eröffnung im Spätsommer oder Herbst 1882 vorhanden. Bis dahin also noch: Geduld; dann aber: fidelen Rutsch!

— 13. Juli. Während der erste Tag unseres Schützenfestes wenig vom Wetter begünstigt war, trotzdem aber Publikum in großer Anzahl sich eingefunden hatte, waren die beiden letzten Tage Festtage im vollen Sinne des Wortes. Der Platz selbst bot gegen frühere Jahre kein verändertes Gesicht, höchstens daß heuer zu den üblichen Wurst- und Würfelbuden, Schießständen und Caroussells noch eine Seiltänzerbude kam, deren Gesellschaft recht lobenswerth ihre Schaustellungen ausführte. — Der Vogel wehrte sich gegen die tödtliche Kugel, die ihm endlich Herr Gasthofsbesitzer Gössel beibrachte, während Herr Rentier Fischer zur Marschallswürde gelangte, bis spät Montags Abends. Die Illumination war wie früher eine allgemeine und glänzende, wenn ihr auch im Vollmond ein ganz bedeutender Konkurrent erwuchs. Reizend zumal nahmen sich die drei mit den Büsten Kaiser Wilhelms und unseres Königs-paares gezierten

Postamente aus, die durch Lämpchen dargestellt die Initialen derselben trugen. — Beim Scheibenschießen am gestrigen Tage erschöpfte sich Herr Kaufmann Frenzel die Königs- und Herr Chauffeewärter Fischer in Obercarsdorf die Marschallswürde. Auch die freiwillige Feuerwehr hatte am Nachmittag ein animirtes Bogelschießen abgehalten, bei dem Herr Töpfermeister Schmidt König wurde. — Der Einzug am Abend war, wie auch schon früher, durch Theilnahme der hiesigen Vereine ausgezeichnet; der Zug bewegte sich durch die Straßen der Stadt, von Illuminationslämpchen und bengalischen Flammen magisch beleuchtet; auf dem Markte dankte der Hauptmann der Schützengesellschaft, Hr. Friedensrichter Wendler den Vereinen mit einem Hoch auf dieselben, welchen Dank Herr Lehrer Schröter mit einem solchen auf die Schützengesellschaft erwiderte. Den Schluß des Festes bildete das übliche Feuerwerk, das in aller und jeder Hinsicht als ein äußerst gelungenes bezeichnet werden muß, nicht nur daß es sich durch große Reichhaltigkeit auszeichnete, sondern es war auch ein jedes Stück ein Meisterwerk in „Losgehen“.

— Von den 63 Wahlbezirken liegt uns bis jetzt, Nachmittags 3 Uhr, das Wahlergebnis aus 56 Wahlbezirken vor, nach demselben erhielten Herr Hauptmann Aker 285, Herr Baumeister Hartwig 466, Herr Amtslandrichter Kleber 531 und Herr Rittergutsbesitzer Otto 456 Stimmen. Da der Gewählte $\frac{1}{3}$ sämtlicher abgegebenen gültiger Stimmen auf sich vereinigen muß, 7 Wahlbezirke noch mit Nachrichten außenstehen und in einem Bezirke 17 Abstimmende 18 Stimmzettel abgaben, in einem anderen 67 Abstimmende 68 Stimmzettel, lassen sich über die Person des Gewählten vor der Hand nur Vermuthungen aufstellen. In nächster Nummer werden wir ein vollständiges Verzeichniß sämtlicher Wahlbezirke zum Abdruck bringen. — Den Herren Wahlvorstehern für ihr freundliches Entgegenkommen besten Dank.

— Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem vormaligen Gemeinde-Vorstand, Herrn Carl Christlieb Leberecht Büttner in Dittersdorf in Anerkennung seiner langjährigen, treuen und ersprießlichen Wirksamkeit in der Funktion als Gemeindevorstand das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen und ist diese Dekoration am Sonntag, den 10. cr., nach beendigtem Vormittagsgottesdienste, durch Herrn Amtshauptmann von Kessinger aus Dippoldiswalde in Gegenwart des Gemeinderaths von Dittersdorf und einer größeren Anzahl anderer Gemeindeglieder und Gönner des Dekorirten in angemessener Weise ausgehändigt worden. Herr Büttner hat das Amt des Gemeindevorstandes volle 30 Jahre verwaltet und zur Ablehnung einer weiteren

124 Langhaufen weiches Reifig,
166 Raummeter weiche Stöcke,
einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Hirschsprung nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Frauenstein und Königl. Revierverwaltung Altenberg, am 8. Juli 1881.
Ublieh. Grohmann.

Grasauction.

Die diesjährige Grasnutzung von Neuberts Ankauf bei Paulshain soll an Ort und Stelle
Sonnabend, den 16. Juli, Nachmittags 6 Uhr,
unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Königliche Forstrevierverwaltung Höckendorf, am 11. Juli 1881.

G. Warhold.

Auction.
Sonnabend, den 16. Juli d. J.,
von früh 9 Uhr an, sollen im Gasthof zum
"S t e r n" hierorts, 1 Partie Federbetten,
Kommode mit Glasaufsatz, Bettstellen, Wand-
uhr, Küchenschrank, 1 alte Hobelbank mit
etwas Handwerkszeug, 1 Spiegel, 1 Ventilator für Feuer-
arbeiter, ferner: 1 Nähmaschine, 1 Partie Manns- und
Frauenkleider, 1 Koffer u. versch. Andere, versteigert werden.
Dippoldiswalde.

Preisler, Auctionator.

Jagdverpachtung.

Die Mitglieder der Jagd-Genossenschaft zu Walters-
dorf bei Liebstadt beabsichtigen die ca. 632 Acker Areal
umfassende Jagd auf anderweite 6 Jahre, vom 1. September
1881 bis mit 31. August 1887, öffentlich, im Wege des
Meistgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den
Licitanten, zu verpachten.

Es haben sich hierzu die Jagdberechtigten, sowie Pacht-
liebhaber

den 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Erbgericht zu Waltersdorf einzufinden. Die Pachtbedin-
gungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht.

Carl Ernst Vech,
Vorstand der Jagdgenossenschaft.

Lotterie!

Dank der vielseitigen Güte und Betheiligung ist
es Unterzeichneten ermöglicht worden, die geplante Lotterie
zu realisiren.

Die Ausstellung der Gewinne soll
den 24. und 25. ds. Js.,
Vormittags 11 bis 12 Uhr und
Nachmittags 1 bis 6 Uhr,

sowie die Ziehung
den 26. Juli ds. Js.,
in hiesiger Turnhalle stattfinden.

Das Entrée für Besucher der Ausstellung
beträgt 5 Pfg.

Dippoldiswalde, am 12. Juli 1881.

Die Vorsteherinnen des Frauenvereins.
Thecla Canzler, schriftf. Vorsteherin.

Dank.

Nachdem mir, dem Unterzeichneten, für 30jährige Am-
tirtung als Gemeindevorstand wiederholt Ehrenzeichen und
Geschenke von Seiten der Behörde und Gemeinde zu Theil
geworden, ward mir auch noch am 10. Juli ds. Js. von
Seiner Majestät unserm allgeliebten Könige

Das allgemeine Ehrenzeichen

huldvollst verliehen und durch den Herrn Amtshauptmann
von Kessinger in Dippoldiswalde im hiesigen Erbgerichte im
Beisein des Herrn Pfarrer, Herrn Cantor, der Kirchen-
Schul- und Gemeindevertreter und vieler Glieder der
Parochial-Gemeinden, welche sich freiwillig hierzu eingefunden,
mir in überraschender und feierlicher Weise eingehändigt.

Tief ergriffen von der mir gewordenen Ehrenbezeugung
und den vielen dargebrachten Segenswünschen, spreche ich
meinem vielgeliebten Könige, den vermittelnden Behörden
und allen Anwesenden, welche an diesem feierlichen Akte
Antheil genommen, meinen herzlichsten und aufrichtigsten
Dank hiermit öffentlich aus.

Mir aber wird dieser Tag Zeit meines Lebens ein
unvergesslicher bleiben.

Dittersdorf, am 12. Juli 1881.

G. C. L. Büttner.

Loose zum Schwein-Ausschieben bei Geinr. Kästner.
Hauptgewinn 12 Pfund. Jedes Loos gewinnt.

Donnerstag wird die Kegelschlacht geschlagen.

Guts-Verkauf.

Das Gut Nr. 12 in Weisig bei Hainsberg-Deuben,
44 Scheffel gute Felder und Wiesen enthaltend, soll mit
schöner anstehender Ernte aus freier Hand verkauft werden.
Dasselbe kann auch mit 32 Scheffel abgegeben werden.

Ein Haus mit Obst-, Gras-
und Gemüsegarten,
Hinter- und Seitengebäude,

in einem großen Kirchdorfe, ist bei geringer Anzahlung so-
fort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Postver-
walter Bädig in Kreischa.

Eine Schmiede

mit guter Kundschaft, 84 □ Ruthen Feld u. Garten ist für
den Preis 5400 Mark zu verkaufen. Zu erfahren in der
Exped. d. Bl.

Eine kleine Gastwirthschaft

in Altstadt-Dresden ist preiswerth zu verkaufen.
Offerten unter L. E. 991 im „Invalidendank Dresden“
erbeten.

Tüchtige Polirer u. Polirerinnen,
sowie Lehrlinge für unsere Polir-Werkstätte werden gesucht.
Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft
zu Rabenau.

Ein am Bahnhof einer Mittelstadt Sachsens gelegenes Kohlen-, Holz- und Düngemittel-Geschäft ist wegen Todesfall unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Bohnhaus, sowie die Niederlags-Gebäude sind vor 3 Jahren neu erbaut, auch gehören dazu 18 Scheffel Feld. Näheres unter A. B. 50 postlagernd Freiberg in Sachsen.



16. Juli u. 15. August
EXTRA-FAHRTEN

für Touristen, Sommerfrisch- und Bad-Reisende — insbesondere auch Damen — die angenehmste und billigste Reisegelegenheit nach **München, Salzburg, Kufstein** und **Lindau** mit Anschluss billiger Rundfahrten nach allen Alpengebieten, den schweizerischen und italienischen Seen, Mailand, Triest, Venedig etc.

Rückreise beliebig 6 wöchentlichen innerhalb der 6 Billetgültigkeit. Fahrpreise wie bekannt ermässigt aussergewöhnlich

Ausführliche Programms à 30 Pf. (nach auswärts gegen Briefmarken) sowie Billets durch **Herrn Wagner, Leipzig.**
Ed. Geucke, Dresden.

Div. trockene Maler- und Maurer-Farben,

Div. fein geriebene Oel-Farben, Franz. Terpentinöl und Siccatis, Wagen- und Bernsteinlacke, Hellen und dunkeln Leinölfirniss, Bronzen und echtes Blattgold, Firniss-Lack und Weisspinsel, in den neuesten Mustern empfiehlt billigst

H. A. Lincke.

Weizenstroh,

mit der Breit-Dresch-Maschine gedroschen, à Str. 140 Pf., ist noch zu verkaufen in **Kais Nr. 1.**

Hohe Neuheiten von Regenmänteln, Umhängen, Fichus, Jaquettes,

in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen bei **Hermann Näser,** Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Nicht zu übersehen!

Meyer's Handlexikon (ganz neu) ist billig zu verkaufen., desgl. ein noch in gutem Zustande befindlicher **Sectograph.** Adressen unter **L. und E. 11** postlagernd **Dippoldiswalde.**

Das diesjährige Vogelschießen in Glashütte

findet am **24., 25. und 26. Juli** statt. Inhaber von Schaubuden etc., welche nach unseren Statuten Aufnahme finden können, wollen sich längstens bis **20. Juli** bei Herrn **C. S. Wolf** melden, welcher nähere Auskunft erteilt.
Das Directorium.



Ein Transport junger hochtragender und neumelkender **Zug- und Zuchtkühe** ist wieder eingetroffen und stehen zum Verkauf bei **Fleischer Gärtner** in **Reinholdshain.**



Ein Transport **Zug- und Zuchtkühe** ist wieder eingetroffen und werden billig verkauft im **Gasthof zu Reinholdshain.** **Ernst Weichelt, Gastw.**



In den nächsten Tage treffe ich mit einem starken Transport ganz vorzüglich schöner, junger, hochtragender **Zug- und Zuchtkühe,** hier ein und steht selbiger bei mir zum Verkauf und sichere reelle und billige Preise zu.
Julius Göbler in **Schmiedeberg.**

Eine junge, starke, ganz neumelkende Zuchtkuh ist zu verkaufen in **Sirschbach Nr. 20.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenener **Pferdeknecht** findet sofort Stellung. Näheres zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Am Sonntag, den **10. Juli,** gegen Abend ist ein goldenes **Granatkreuz** in der Nähe des Kirchplatzes verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Wilh. Dresler.**

Am **10. Juli** Abends ist ein **ruer, lila gefütterter Regenschirm** im **Schießhaussaale** abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **niedere Vorstadt 243.**

Ein Paar neue **Frauenpantoffel** sind von **Höckendorf** nach **Ruppendorf** gesunden worden und sind in Empfang zu nehmen in **Beerwalde Nr. 16.**

Gasthof zu Wendischcarsdorf.

Sonntag, den 17. Juli,
großes Schweinsprämien-Vogelschießen ohne Nieten, wobei ich mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und wozu ergebenst einladet
May, Gastwirth.

Gasthof zu Bärenfels.

Sonntag, den 17. Juli:
Blumentanz, wozu freundlich einladet **J. Nietsche.**

Sonntag, den 17. Juli,
Blumentanz im **Gasthose zu Niederpöbel,** wozu ergebenst einladet **Wilh. Zeibig.**